



Niederschrift
zur
Gemeinderatssitzung
vom
29. April 2026

im Vortragssaal
der Gemeinde Rangersdorf

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Josef KERSCHBAUMER
1. Vizebürgermeister	Josef ZRAUNIG
2. Vizebürgermeister	Robert LASSNIG vertreten durch eGR Stefan Lassnig
Vorstandsmitglied	Arnold SUNTINGER

Gemeinderatsmitglieder:	Helga THALER
	Maximilian LACKNER
	Carina KÜHR
	Rene THALER
	Josef ROSENKRANZ
	Sandra KERSCHBAUMER
	Manfred Kerschbaumer
	Christoph SCHWAIGER
	eGR Hubert Eder i.V. Markus Sepperer
	eGR Barbara LACKNER i.V. Ewald LADINIG

Entschuldigt/nicht anwesend: Julian ZLÖBL

Schriefführer: Josef ZWISCHENBERGER

Protokollfertiger: Arnold SUNTINGER
Josef ROSENKRANZ
Helga THALER

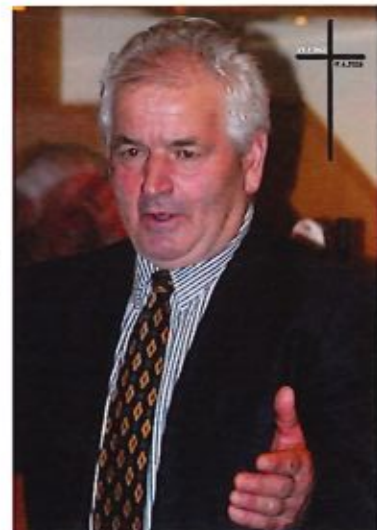
Die Gemeinderatssitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO LGBl.Nr. 66/1998 idgF und der Geschäftsordnung vom 30.07.1999 auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

Tagesordnung gemäß Einladung und Kundmachung:

- 01) Fragestunde
- 02) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2025 zur Feststellung mit Prüfbericht des Kontrollausschusses vom 7. April 2026
- 03) Investive Vorhaben 2026 – Vergaben
 - 03.1 Zubau FF-Haus Lainach:
 - * Baumeisterarbeiten
 - * Dachdecker-/Schwarzdeckerarbeiten
 - 03.2 Maßnahmen Kulturhaus: Information im Vergabeverfahren
 - 03.3 Ausgleichsbehälter WVA-Lainach
 - * Darlehensaufnahme
- 04) Anpassung Finanzierungsmodell FF-Einsatzbekleidung KS03 „blau“
- 05) Grundkaufgesuch Christian Dullnig - Grundsatzbeschluss
- 06) **BERICHTE**
 - * Kassaprüfungs- und Kontrollausschuss vom 11.03.2026
 - * Ausschuss Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Regionalität vom 31.03.2026
 - * Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Sport vom 09.04.2026
 - * Bericht zur Aussprache „Stand ÖV-Mikroverkehr“ vom 09.04.2026
- 06.5 > Erweiterung der TO: * Bericht Infrastrukturausschuss vom 17.04.2026
- 07) in nicht öffentlicher Sitzung:**
 - Vorlage Bewertung „Lokalumbau Mitterling 2023-25“ und weitere Maßnahmen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Kerschbaumer, eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die heutige Tagesordnung gibt es eine Gedenkminute für unseren verstorbenen Altbürgermeister, ÖR Franz Zlöbl. Wir wollen ihm ein bleibendes Andenken bewahren.



Auf Antrag des Vorsitzenden: Beschlussfassung zur Erweiterung der heutigen Tagesordnung „Berichte“ mit dem Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur vom 17.04.2026 **einstimmig**

Zur TAGESORDNUNG:

01) Fragestunde

Gemeinderat Ing. Christopher Schwaiger spricht eine unangemeldete Schwimmbadfüllung an, welche wegen vermeintlicher Fehlersuche (SMS-Alarm Hochbehälter) zu einigen Wochenend-Stunden des Wirtschaftshofes geführt hat, d.h. ob dafür eine Kostenübernahme durch den Verursacher gegeben sei?

Der Vorsitzende berichtet, dass die entnommene Wassermenge bezahlt wurde. Was den Stundenaufwand betrifft, liegen noch keine Zahlen vor. Auf jeden Fall sind die Unkosten zu ersetzen. Auf jeden Fall eine dumme Geschichte, in Zeiten von Wasserknappheit einfach eine Leitung vom Hydranten zu legen, ohne den Wassermeister zu verständigen.

02) **Vorlage des Rechnungsabschlusses 2025 zur Feststellung mit Prüfbericht des Kontrollausschusses vom 7. April 2026**

Amtsleiter Zwischenberger und Finanzverwalterin Jakobitsch klären zum vorliegenden Entwurf der Jahresrechnung 2025 anhand des Berichtes des Kontrollausschusses vom 7. April wie folgt auf:

A) Nachweis der liquiden Mittel samt Rücklagen per 31.12.2025: Veränderung gegenüber 31.12.2024 +€ 71.100,52 auf € 1.730.773,06

B) Entwicklung Verschuldung: Schuldenstand 31.12.2025 = € 7.366.433,13 (gegenüber € 7.850.990,18 zum 31.12.2024)

C) Auszug aus dem Nachweis der Investitionsfähigkeit 2025

- * KLFA für FF-Rangersdorf und KLFA Lainach, sowie Weginstandsetzung Modellwege und Asphaltierungen 2025 und Projekt Kinderspielplätze: jeweils abgeschlossen und ausfinanziert
- * Ortskerngestaltung Rangersdorf: Nach Fertigstellung steht ein Abgang von € 112.044,61 zu Buche. Die ORE-Förderung konnte 2025 noch nicht abgewickelt werden.
- * Brücken-, Geländer- und Straßenbau: Es ist ein Überschuss von € 46.738,87 vorzutragen (Schlussrechnung Wegscheidmauer = offen).
- * Straßensanierung BA04: Stand der Gebarung -€ 1.496,57 (unverändert, Kollaud. offen)
- * Kanalbau BA04 derzeit ein Abgang von € 81.504,92 ebenfalls unverändert.
- * Sanierung Kulturhaus: Es stand zum 31.12.2024 ein Abgang in Höhe von € 10.414,96 zu Buche. Möllfondsmittel wurden 2025 abgerufen und alle Maßnahmen, samt LED

2025, ausfinanziert.

* Wassererlebnisweg-Lamnitztal mit Energieplatz sowie Rad-Rastplatz Lainach: Die Gesamtkosten von € 54.714,55 konnten durch die Landesförderung, BZ sowie Beiträge des Tourismusverbandes ausfinanziert werden.

* Friedhof-Urnenmauer: Es steht ein Abgang von € 3.542,57 zu Buche.

D) Übersicht Gesamthaushalte

Finanzierungshaushalt >Einzahlungen € 4.866.077,93 ... Auszahlungen € 4.363.736,40
Ergebnishaushalt > Erträge € 5.763.938,98 ... Aufwendungen € 5.406.439,23

D.1) **Übersicht Betriebe** der Gemeinde ohne Rücklagenbuchung: Die Betriebe haben im Jahr 2025 alle positiv abgeschlossen gemäß Übersichtsblatt der Nettoergebnisse.

E) Rechnungsabschluss/Detailnachweis: Hier sind folgende wesentliche Abweichungen im operativen Haushalt gegenüber dem Voranschlag/Nachtragsvoranschlag aufgefallen:

* Pensionsfonds: Der Aufwand war mit € 5.176,67 geringer als budgetiert (98.700)

* Volksschule: Die Ganztageschule ist ein neuer Buchungsansatz. € 16.833,15 sind als Förderung für die investiven Maßnahmen aus dem Vorjahr eingenommen worden.

*Kommunale Dienste: Unterschreitung des Budgets um € 7.925,54.

* Friedhof: Mehreinnahmen „Urnenvorschreibungen“ in Höhe von € 9.880,--

* Gemeindeabgaben:

>Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer € 32.242,08 auf nunmehr 352.242,08

>Mehreinnahmen Ortstaxen und pauschalierte Ortstaxe rund € 10.000,--

* Ertragsanteile: Im Finanzierungsergebnis ein Plus von € 20.853,36 (EHH 58.553,78)

* Pflegefonds: Der Finanzierungshaushalt zeigt ein Minus von € 8.482,18

G) **Bilanzübersicht = Vermögensrechnung 2025** (Beilage 1c, Seite 17 ff.)

Aktiva = € 27.886.131,08 und hat sich gegenüber 2024 um € 564.615,96 vermindert.

Dies erklärt sich im Wesentlichen durch die laufende Abschreibung (AfA abzüglich Passivierung) bei den Sachanlagen und die Reduktion der langfristigen Forderungen, das sind ausbezahlte KPC-Bundesfördermittel (Kanalbau und WVA).

Die Passivseite der Bilanz, ebenfalls in Höhe von € € 27.886.131,08, bildet die Finanzierung des Vermögens ab, d.h. Investitionszuschüsse der vergangenen Jahre, die Haushaltsrücklagen, das Nettoergebnis der Haushalte, sowie die langfristigen Finanzschulden, welche durch die laufenden Tilgungen reduziert wurden.

KWR – Rangersdorf (Stammkapital): Eine Abwertung der Beteiligung erfolgte „erfolgsneutral“ auf Basis der KWR-Bilanz 2024 über die „Neubewertungsrücklage“ in Höhe von -€ 70.129,57

Die Auswertung der Jahresrechnung 2025 bringt - lt. Gebahrungseinschau der Prüfbehörde/Gemeindeaufsicht - folgende Übersicht, d.h. mit einem positiven Ergebnis = Eigenfinanzierungskraft in Höhe von € 140.576,75

Zahl 03-SP87-VO-142354/2025-5 Seite 3 von 3

20631 Rengersdorf		RA 2025
Hoheltilche operative Eigenfinanzierungskraft Ausgangsbasis FHH SA1	MVAG-Code	Hoheltilche Gemeinde
Saldo 1 - Geldfluss aus der operativen Gebarung	SA 1	293.047,56
- Neutralisierung SA 1 Projekteinzahlungen	31 (VC 1/2)	29.153,90
+ Neutralisierung SA 1 Projektauszahlungen	32 (VC 1/2)	223.461,11
- EHH - EM Zuführungen operativ > Investiv (Konto 899* ohne 8999) *aus dem pos. operativen Erfolg*	2116 (VC 1/2) Konto 899x	259.293,05
+ EHH - EM Rückführungen investiv > operativ (Konto 799* ohne 7999) *zum operativen Erfolg hinzu*	2225 (VC 1/2) Konto 799x	52,15
- VHH BestandsZUGANG mit Projektbezug (EM Zuführung operativ > Investiv) - Konto 910*	1220 (VC 1/2)	0,00
+ VHH BestandsABGANG mit Projektbezug (EM Rückführung Investiv > operativ) - Konto 910*	1220 (VC 1/2)	0,00
- Ausz. aus der Finanzierungstätigkeit	SU 36	87.537,12
- Ausz. für Kapitaltransfers ohne Projektbezug	343 (VC 0)	0,00
+ Einz. Vermögensverkäufen ohne Projektbezug	331 (VC 0)	0,00
+ Einz. Kapitaltransfers ohne Projektbezug für Darlehenstilgungen oder zur operativen Stärkung	333 (VC 0)	0,00
= FHH - hoheltilch verfügbare Eigenfinanzierungskraft INKLUSIVE erhaltener Abgangsdeckung		140.576,75
- Bereits erhaltene Abgangs-BZ (9400/8612)	3121 940/8612	0,00
- Einmaleffekt ZMR-Zuführung (Zahlfluss 2026)		80.000,00
= hoheltilch verfügbare Eigenfinanzierungskraft OHNE erhaltener Abgangsdeckung		60.576,75


Die Gemeinde Rengersdorf weist in der vorgelegten JRE-Entwurf 2025 eine hoheltilch verfügbare Eigenfinanzierungskraft von € 60.576,75 aus.

3. Aufforderung:

An den Bürgermeister ergeht seitens der Aufsichtsbehörde die Aufforderung, die getroffenen Feststellungen bzw. das Begutachtungsergebnis dem Gemeinderat für die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Kärntner Landesregierung:
UAL Mag. (FH) Reinhold Pobaschnig

LAND  KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde digitalisiert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche Nachfrage zum elektronischen Rückfrage bei der elektronischen Post während ihrer Arbeitsstunden geprüft werden.

Bürgermeister Kerschbaumer spricht davon, dass die Hausaufgaben sorgfältig gemacht wurden und mit dem positiven Jahresergebnis auch im Jahr 2026 freiwillige Leistungen, wie z.B. die Vereinsförderungen, möglich sind. Es sei das Bestreben, sowohl in den politischen Gremien, als auch in der Finanzverwaltung, sparsam zu arbeiten und mit den vorhandenen Mitteln immer ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen. Wir brauchen keinen Luxus, die Infrastruktur muss aber in Ordnung gehalten werden, daran arbeiten wir tagtäglich. Und bauliche Projekte liegen wieder vor uns.

Gemeindevorstand Arnold Süntinger schließt sich an und gratuliert zum guten Jahresergebnis. Es ist sein Wunsch, im Gemeinderat auch weiter gut zusammenzuarbeiten, Projekte gewissenhaft vorzubereiten und die guten Beziehungen zum Land aufrecht zu halten.

Keine weiteren Fragen. Beschlussfassung zur Feststellung des vorliegenden Gesamtwerts des Jahresabschlusses 2025: **e i n s t i m m i g**

03) Investive Vorhaben 2026 – Vergaben

03.1 Zubau FF-Haus Lainach:

Auszug aus dem Prüfbericht des Baudienstes der Verwaltungsgemeinschaft vom 02. April 2026 betreffend BAUMEISTER und DACHDECKER:

Anmerkung:

- Die Prüfung der Angebote ergab keine Beanstandungen.

Die Bauversicht hat den Bietern die Möglichkeit eröffnet, einen Preisnachlass bei Vergabe beider Baumestergewerke (FF-Haus Lainach und Küßlhaus Rangendorf) anzubieten. Die Firmen Di Walter Frey GmbH, Fürstauer Bau GmbH und H.L. Hoch- und Tiefbau GmbH haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Die Firma H.L. Bau Hoch- u. Tiefbau GmbH hat 12 % Nachlass gewährt, die Firma Fürstauer Bau GmbH 3 % und die Firma Di Walter Frey GmbH 3,5 %. Daraus ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. H.L. Bau Hoch- u. Tiefbau GmbH, 9832 Stall	€ 162.475,20
2. Di Walter Frey GmbH, 9900 Lienz	€ 162.931,75
3. Fürstauer Bau GmbH, 9841 Winklarn	€ 167.252,72
4. F&D Alpinbau GmbH, 9833 Rangendorf	€ 169.687,75

Dachdecker/Schwarzdeckerarbeiten

Folgende Firmen wurden per E-Mail eingeladen, eine Preisofferte abzugeben:

- Steiner Spengler-Installationen GmbH, 9841 Winklarn
- Fa. Leopold Doser, 9961 Dölsach
- Firma Striedner, 9813 Malsbuck
- T&G Lagerhaus GmbH, 9900 Lienz
- MSGO Construct GmbH, 9990 Mülldorf

Die geprüften Ergebnisse (inkl. MwSt.) lauten:

1. Steiner Spengler-Installationen GmbH, 9841 Winklarn	€ 24.805,98
2. MSGO Construct GmbH, 9990 Mülldorf	€ 27.001,00
3. Firma Striedner, 9813 Malsbuck	€ 27.150,42

Anmerkung:

- Die Prüfung der Angebote ergab keine Beanstandungen.

Die Beschlussfassung zur Vergabe der zwei Gewerke an die vorgereichten Firmen, d.h. H.L. Bau aus Stall (Baumeister) und Fa. STEINER aus Winklarn (Dachdecker/Schwarzdecker) erfolgt jeweils einstimmig

Der Baudienst möge die Werksverträge vorbereiten, mit der Vorgabe bzw. terminlichen Fixierung für den Rohbau auf Juni-Juli 2026.

Der Gemeinderat bildet heute folgenden Arbeitsausschuss: Bürgermeister Kerschbaumer, GR Lackner für den Infra-Ausschuss, GV Suntinger und FF-Kat. Maier, um dann die Abstimmung der weiteren Maßnahmen (Bauzeitplan) vorzunehmen.

Zur Haustechnik: Nach der Ausschreibung (HT-Planer THALER) ist nur ein Angebot in Form einer Bietergemeinschaft eingelangt, was in Ausführung/Abrechnung und Haftung wenig zweckmäßig sei, so der Vorsitzende - auf Anraten von Herrn Di Messner (Baudienst).

Das Alternativoffert, welches die Firma KÖFERLE aus Dölsach im November 2025 der Feuerwehr Lainach übergeben hat, soll um die Positionen „Lüftung“ und „Heizkörper OG“ erweitert werden, danach ist eine weitere Beratung zur Vergabe erforderlich.

03.2 Maßnahmen Kulturhaus: Information im Vergabeverfahren

Nach der Ausschreibung (Preisauskünfte) liegen nun die ersten konkreten Angebote für Baumeister, Zimmermann, Spengler und Bautischler vor, so der Vorsitzende.

Es braucht jedoch einen Neuanlauf, was die Finanzierung/Förderung betrifft, welche neu aufzubauen ist, d.h. über ORE und LEADER. Erst nach dem Anerkennungslichtag können Vergaben getätigt werden.

Der nächste LEADER-Call soll im Mai stattfinden. Der ORE-Fördertopf ist aufgrund der vielen Anträge zu klein geworden.

03.3 Ausgleichsbehälter WVA-Lainach

* Darlehensaufnahme

Gemäß beschlossenen Finanzierungsplan braucht es ein Darlehen in Höhe von € 110.000,-; Laufzeit 20 Jahre um die Gebührenbelastung nieder zu halten.

2 Angebote liegen vor.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, das Raiffeisen-Angebot anzunehmen, d.h. mit Fixverzinsung über die ersten 10 Jahre (3,65% fix), danach fix weiter, oder variabel mit Aufschlag.

04) Anpassung Finanzierungsmodell FF-Einsatzbekleidung KS03 „blau“

Die FF-Lainach hat darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Drittfinanzierung und Gemeindebeitrag über € 133,- nicht das Auslangen gefunden werden kann. Dies deshalb, weil Aufdruck, Wappen und Gürtel die Anschaffungskosten von geplant € 401,- (lt. Verbandsangabe bzw. BBG-Ausschreibung) auf rund € 470,- anheben.

Gemeindekommandant GR Rene Thaler spricht davon, dass die Wehren die Anschaffung auch vorfinanzieren müssen.

Vizebgm. Zraunig: Wenn man zum Waldbrand ins Lesachtal blickt und den enormen ehrenamtlichen Aufgebot, darf man als Gemeinde € 50,- als Aufbesserung nicht anschauen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Gemeindebeitrag auf € 185,- pro Uniform anzuheben (ab 2026, Restförderzeit 7 Jahre und 5 Uniformen pro Jahr und Wehr).

05) Grundkaufgesuch Christian Dullnig – Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Kerschbaumer trägt das Gesuch von Herrn Dullnig vor. Es geht um den schmalen Streifen (ca. entlang der bestehenden Baustellenzufahrt Wirt (geschottert)).



Dieser Streifen kann nicht bebaut werden, weil in der Abstandsfläche liegend (bei einem etwaigen Hausbauprojekt).

Der Gemeindevorstand hat sich positiv geäußert, zumal es auch nördlich mit Wirt und Marterlewirt eine neue Vermessung braucht und Fläche abgetauscht werden.



Eine Wegbreite von 6,0 m bliebe auf jeden Fall bestehen, so Bgm. Kerschbaumer.

GR Lackner: Aufgrund des schwachen Maschendrahtgeflechtes beim ADEG-Markt wäre eine Wegbreite von 6,5 bis 7,0 m von Vorteil.

Preisfindung: € 65,-/m² = wie aktueller Mischpreis beim Grundverkauf in Lainach.

Grundsatzbeschluss zum Verkauf: **e i n s t i m m i g**, wobei auch die Vermessungs- und sonstige Vertragskosten mit Eintragungsgebühren usw. beim Käufer bleiben.

* Kassaprüfungs- und Kontrollausschuss vom 11.03.2026

Der Bericht erfolgt durch Obmann Ing. Christopher Schwaiger gemäß Sitzungsunterlage.

Aufklärung zum gegenständlichen Bericht durch den Vorsitzenden:

> zum Kauf der Schneefräse durch bzw. über den ESV-Lainach: Das Gerät wurde dringend gebraucht (zur Stockplatzräumung usw.). Die bestehende Traktorfräse bringt nicht die erforderliche Leistung. 2 Angebote lagen vor. Der Umlaufbeschluss (GV) war 3 von 4 zustimmend.

Die Zuzahlung des ESV-Lainach war € 1.000,--. Das hochwertige Honda-Gerät gehört der Gemeinde und kann auch beim Liff usw. eingesetzt werden, so Bgm. Kerschbaumer.

> Elementarpädagogik Musikschule: 1 mal pro Woche kommt die Musikpädagogin in die Kindergärten (gemäß Liste der teilnehmenden Gemeinden) = als Musikfrüherziehung. Aktuell nutzen das Angebot 16 Kinder, so GRin Kerschbaumer, unsere Kindergartenleiterin.

> Leader-Beitrag: Die Beschlüsse (auch über die Mitgliedsbeiträge) fällen allen 19 Gemeinden zusammen und werden vorher in den Gremien heftig diskutiert. Rangersdorf kann da nicht ausscheiden, weil laufend Leader-Projekte bei uns umgesetzt werden und ein neues (beim Kulturhaus) steht an.

GR Lackner hinterfragt, wofür für den Verein zu zahlen sei (teuer?) und spricht auch das Ausscheiden des Regionsmanagers Marwieser an.

Im laufenden (Kündigungs-)Verfahren kann Bgm. Kerschbaumer heute dazu jedoch keine Auskunft geben.

> Anschaffung Betriebsmittel „Kopierer“: Die Preise für ein leistungsstarkes Gerät wurden im Internet verglichen (nachdem das 6 Jahre alte Gerät einen irreparablen mechanischen Schaden hatte). Mit der Fa. IQ gibt es einen laufenden Service- und Wartungsvertrag und dort stand der gekaufte Kopierer als Ausstellungsgerät. Der Kopierer ist ein täglich gebrauchtes Betriebsmittel (Kopierer und Scanner).

> zur Förderabrechnung Wirt-Dorfplatz: Zwischenzeitlich konnte der Förderakt abgeschlossen werden und ORE-Mittel sind geflossen. Mit dem noch unbedeckten Betrag wird sich der Gemeindevorstand bzw. Kontrollausschuss weiter befassen.

*** Ausschuss Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Regionalität vom 31.03.2026**

Die Obfrau, Gemeinderätin Helga Thaler, trägt anhand der Sitzungsunterlage vor und der Gemeinderat beschließt **e i n s t i m m i g** die Anpassung der Besamungsweggelder (+ € 2,00) sowie die vorgeschlagenen Zuschüsse (€ 1,00 Schaf/Ziege bzw. € 2,00 für Rind) als Anreiz zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit. Es geht hierbei um jährliche Mehrkosten von max. € 2.000,--, welche im laufenden Budget soweit gedeckt sind.

Der Vorsitzende informiert zum Aufforstungsprojekt (Objektschutzwälder) als Punkt 4 der Tagesordnung. Die aktuelle Trockenheit hätte die Situation verschlechtert.

Ende des Berichtes.

*** Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Sport vom 09.04.2026**

Die Obfrau, Gemeinderätin Sandra Kerschbaumer, berichtet gemäß Sitzungsunterlage, beginnend mit den Kinder-/Kleinkinderbetreuung (KiGa, KiTa u. GTS).

Was die Zahlen an Anmeldung in den Einrichtungen betrifft, so hätten zwischenzeitlich weitere Anmeldungen stattgefunden.

Die Gemeinde Stall ist nun auch mit dabei, sodass die Ganztageschule ab Herbst auch gesichert ist.

Insgesamt braucht es das vorhandene Personal auch für das kommende Kindergartenjahr.

*** Bericht zur Aussprache „Stand ÖV-Mikroverkehr“ vom 09.04.2026**

Der Vorsitzende berichtet über weitere Arbeitskontakte und Verhandlungen mit den Gemeinden. Außer in Großkirchheim gibt es überall positive GR-Beschlüsse zur Teilnahme am Mikroverkehr gemäß den von Ing. Ebner Chrysanth aus- und überarbeiteten Unterlagen.

Weil der Schüler-Gelegenheitsverkehr im Projekt mitgezogen wird, vermindert sich für unsere Gemeinde die Kostenbelastung auf rund € 20.000,-- und ist für das Jahr 2026 durch IKZ-Mittel bedeckt (gemäß Grundsatzbeschluss vom Dez. 25).

Eingesetzt werden Busse (9Sitzer) von Firma Thorer und Firma Fleissner, so die weitere Information von Bgm. Kerschbaumer.

GR Rosenkranz: Der geplante Mikroverkehr ist auch für den Tourismus ein MUSS, daher auf jeden Fall zu unterstützen (Tourismus zahlt mit).

Erweiterung der TO: * Bericht Infrastrukturausschuss vom 17.04.2026

Der stv. Obmann, GR Maximilian Lackner, bringt seinen aktuellen Bericht (im Anhang). Was die geplante Plattform am Kulturhaus betrifft, so ist für die Stahl(gitter)konstruktion samt Geländer mit Kosten von netto 26.000,-- zu rechnen, dazu das Betonfundament, Türe und Durchbruch, d.h. mit ca. netto 40.000,--.

GRin Carina Kühr ersucht zu bedenken, dass Zigarettenstummel durch den Rost fallen können. Hier mögen noch Varianten überlegt werden.

Im Kindergarten (Ferien) sollen die Malerarbeiten eingeplant werden und auf die Gefahrenbeschilderung am Radweg nicht vergessen (Steinschlag).

In nicht öffentlicher Sitzung:

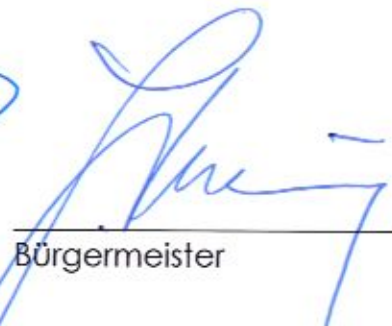
07) Vorlage Bewertung „Lokalumbau Mitterling 2023-25“ und weitere Maßnahmen

Nachdem keine weitere Wortmeldung zu verzeichnen ist, bedankt sich der Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit und das Einvernehmen bei den heutigen Beschlüssen. Er schließt die Sitzung des Gemeinderates um 22.15 Uhr.

Rangersdorf, am 29. April 2026



Gemeinderatsmitglied



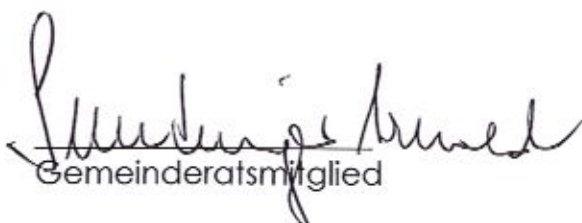
Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderatsmitglied



Gemeinderatsmitglied